

(Kunstlederohlen.) Die Ledervertheilungskommission befaßte sich in ihrer jüngsten unter Vorsitz Bela Surányi's stattgehabten Sitzung eingehend mit der Frage des Sohlenledermangels. Sie stellte fest, daß das reguläre Sohlenleder beinahe ausschließlich für Heereszwecke in Beschlag genommen sei, so daß blos ein geringer Perzentheil desselben für die Bedürfnisse der Civilbevölkerung übrig bleibt und auch dieses blos Material minderer Qualität ist. Demgegenüber sammeln sich neuerdings bei der Lederbeschaffungs-Aktiengesellschaft größere Massen, allmonatlich circa 35,000 bis 40,000 Kilogramm, aus Spaltplatten geklebte Sohlenleder, sogenannte Kunstohlen, an. Diese Kunstohlen werden von den größten Lederfabriken in entsprechender Qualität erzeugt und gleichen völlig den regulären Lederohlen, blos daß sie minder wasserdicht und haltbar sind. Mit Rücksicht auf den Mangel an regulärem Sohlenleder findet es die Kommission für nöthig, daß sowohl die Schuherzeuger wie auch das Publikum sich mit den Kunstohlen befreunde. Die Kommission erledigte sodann laufende Angelegenheiten und wählte zum Schluß Dr. Paul Sacher zum geschäftsführenden Vizepräsidenten.